

Lebensläufe der Musikerinnen und Musiker Marler Debüt, 24. Oktober 2015

Alina Harig

Alina Harig wurde 1999 in Köln geboren und hält seitdem ihrer Heimatstadt die Treue. Mit sechs Jahren hat sie bei der Dozentin Katja Dolainksi an der Rheinischen Musikschule mit dem Blockflötenunterricht begonnen und mit ihrem lebhaften, virtuosens Spiel und ihrer fröhlichen, mitreißenden Persönlichkeit viele Musikliebhaber überzeugt. Auch bei Blockflötenwettbewerben konnte sie viele Preise gewinnen – darunter zwei erste Preise beim Konrad-Adenauer Wettbewerb sowie den Sonderpreis für Eigenkompositionen und dem Stück Mysteria bei den „Open Recorder Days Amsterdam“. Beim diesjährigen Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Hamburg belegt sie den ersten Platz und hatte daraufhin einen vielbeachteten Auftritt in der Kölner Philharmonie. Ihre Vorliebe gilt allen Formen der Alten Musik. Alina Harig beabsichtigt, ein Blockflötenstudium aufzunehmen.

Natalia Spehl

Natalia Spehl begann ihre musikalische Ausbildung als Pianistin. An der Musikakademie Poznan entdeckte sie das Cembalo. Sie wechselte nach Wroclaw, wo sie 2001 ihr Diplom erhielt. Es folgten Studien in London beim Guildhall School of Music and Drama (Master Degree 2002) und in der Rheinischen Musikschule Köln (Konzertexamen, 2006). Sie arbeitet mit zahlreichen Ensembles für Alte Musik wie z.B. dem Mosaic Coelln, Capella Augustina, Cöllner Barockorchester, Selva della musica Köln, IL PRIMO DOLCIMELO, KlanGeschwister, Breslauer Barockorchester, Ensemble Tourbillon, Arte dei Suonatori, Collegio di Musica Sacra und Ars Cantus sowie verschiedenen Kammerorchestern. Regelmäßig ist sie in der Philharmonie und im Aalto-Musiktheater in Essen zu Gast. Zurzeit unterrichtet sie an der Rheinischen Musikschule in Köln und an der Musikschule der Stadt Brühl. Als Korrepetitorin arbeitet sie mit vielen Musikschulen, Kursen für Alte Musik und Wettbewerben zusammen.

Clarissa Schmitt

Clarissa Schmitt wurde 1997 in Köln geboren und wuchs in einem musikalischen deutsch-französischen Elternhaus auf. Mit fünf Jahren bekam sie den ersten Klavier- und mit neun Jahren den ersten Klarinettenunterricht.

Ihre Klarinettenlehrer waren Eva Bolarinwa, Ulrike Warnecke und Martin Bewersdorff. Clarissa besuchte Meisterkurse bei Sabine Meyer, Reiner Wehle, Thomas Lindhorst, Johannes Gmeinder, Ralph Manno und Norbert Kaiser. Zum Wintersemester 2015/16 beginnt sie ihr Klarinettenstudium bei Professor Thorsten Johanns an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar. Clarissa Schmitt spielte schon in zahlreichen Ensembles und seit 2013 auch im Landesjugendorchester NRW. Sie ist fünffache Bundespreisträgerin im Wettbewerb "Jugend musiziert", wo sie zuletzt einen ersten Preis in der Kategorie "Klarinette solo" sowie den Sonderpreis der Firma Wurlitzer erhielt.

Vera Sacharova

Vera Sacharowa wurde 1984 in Nizhnij Novgorod, Russland, geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Sie gewann bereits in ihrem Heimatland zahlreiche Preise bei Klavier- und Kompositionswettbewerben. Mit elf Jahren gewann sie den 3.Preis bei einem internationalen Klavierwettbewerb in Griechenland. Vera Sacharowa lebt seit 1997 in Köln, wo sie zunächst Schülerin von Prof.Monika Twelsiek an der Rheinischen Musikschule Köln war. Im Anschluss studierte sie bei Prof. Roswitha Gediga an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Ihr Studium hat sie mit Auszeichnung als Diplom-Klavierpädagogin und Diplom-Klavierpianistin abgeschlossen. Sie nahm erfolgreich an dem Wettbewerb "Jugend Musiziert" teil, wo sie 2003 einen ersten Preis auf Bundesebene errang.

Seit 2008 unterrichtet Vera Sacharowa eine Klavierklasse an der Rheinischen Musikschule. Daneben spielt sie viel Kammermusik und begleitet auf Wettbewerben und Konzerten die jungen Nachwuchskünstler wie z.B. die Klarinettistin Clarissa Schmitt.

Anthony Muresan

Anthony Muresan kam 2002 in Pforzheim zur Welt. Er begann zunächst als Vierjähriger mit dem Klavierunterricht an der Jugend Musikschule von Neuenburg. Mit sieben Jahren wurde er Sopran bei den Aurelius Sängerknaben in Calw, wo sein besonderes gesangliches Talent entdeckt und gefördert wurde. Seit 2014 bekommt er ebenfalls an der Jugend Musikschule Neuenburg bei Claudia Wehrstein intensiven Gesangsunterricht.

Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Mit den Aurelius Sängerknaben trat er sowohl als Mitglied als auch als Solist in vielen Städten Deutschlands auf. Trotz seiner jungen Jahre sind seine Auftritte in Musicals, Opern und Oratorien äußerst vielfältig. Seine Erfolge gipfelten in diesem Jahr in Hamburg mit einem ersten Preis in der Kategorie „Duo Kunstlied, Stimme und Klavier“ und Auftritten in der traditionsreichen Laeishalle in Hamburg sowie beim Preisträgerkonzert der ersten Bundespreisträger im Wolfgang-Rihm-Forum am Schloss Gottesaue. Er erhielt den Sparkassenförderpreis für seine besonderen Leistungen. „Anthony Muresan ist ab September 2015 Stipendiat der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung jünger Künstler“.

Darüber hinaus bestand Anthony Muresan in diesem Jahr seine Aufnahmeprüfung für das Pre-College der Musikhochschule Karlsruhe mit Bestnote und tritt im Herbst seine Ausbildung als Vorschüler an. Dort wird er von Prof. Hanno Müller-Brachmann unterrichtet. Anthony Muresan spricht mehrere Sprachen und hat einen Chinesisch-Kurs besucht. Er ist ein passionierter Leser, ist aber auch sportlich als Schwimmer und Kletterer aktiv. Die größte Leidenschaft ist aber das Singen und der musikalische Auftritt, wo er die Herzen aller Zuhörer mit seiner Musikalität, seinem persönlichen Charisma und seiner schönen Stimme mitreißt und erobert.

Rebecca Falk

Rebecca Falk (*1998) erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Cellounterricht und mit sieben Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Seit 2008 hat sie bei Beverley Ellis Cellounterricht. Seit dem Wintersemester 2013 studiert sie bei ihr als Jungstudentin an der Musikhochschule Freiburg. Rebecca Falk komponiert auch, ihre Stücke wurden schon mehrfach öffentlich aufgeführt. Die hochbegabte Musikerin gewann mit ihrem Cello- und Klavierspiel bereits zahlreiche Preise bei Wettbewerben wie Jugend musiziert, dem Markgräfler Musikwettbewerb und dem Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverband Baden-Württemberg – darunter zwei erste Bundespreise bei Jugend musiziert und den Sonderpreis der Bundesapothekerkammer 2013 im Klaviertrio gemeinsam mit Benedikt Jeschke und Kezhen Wang. Das Trio konzertierte im In- und Ausland und wurde vom SWR aufgezeichnet. Rebecca Falk besuchte Meisterkurse bei Prof. Peter Buck, Prof. Christian Sikorski, Prof. Wolfgang Lehner, Prof. Christoph Sischa, Prof. Michael Hauber, Prof. Christoph Henkel, Prof. Eric Le Sage und Prof. Sylvie Altenburger. Außerdem ist sie Preisträgerin des Peter-Aab-Jugendmusikpreises 2013 in Ungarn. 2014 erhielt sie den Musikförderpreis der Museumsgesellschaft Freiburg. Sie ist Stipendiatin der deutschen Stiftung Musikleben und wird vom Landesmusikrat Baden-Württemberg gefördert.

Viktor Soos

Viktor Soos wurde 1996 in Backnang geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit sechs Jahren in der Musikschule Backnang. Mit 13 Jahren wurde er Schüler von Jochen Ferber, der an der Musikhochschule Stuttgart unterrichtet. Seit 2014 ist er Jungstudent an der Musikhochschule Frankfurt am Main in der Klavierklasse von Prof. Oliver Kern. Konzerte führten ihn u.a. nach Chile, Finnland, Frankreich, Italien und Tschechien. Er spielte auf international renommierten Festivals, wie dem Ruhr-Klavierfestival oder den Donaueschinger Musiktagen. Auftritte u. a. in der Philharmonie Essen, den Donauhallen in Donaueschingen, Hamburger Laeishalle, Teatro del Lago in Frutillar sowie Radioaufnahmen beim NDR, WDR und SWR.

Viktor Soos ist achtfacher Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ und gewann 2012 den 1. Preis des Tonkünstlerwettbewerbs Baden-Württemberg. Im gleichen Jahr gewann er bei der internationalen Klavierakademie in Murrhardt den Publikumspreis. 2011 erhielt Viktor Soos den 1. Förderpreis der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen. 2014 gewann er den WDR 3- Klassikpreis der Stadt Münster für die „Beste Interpretation eines Werkes der Wiener Klassik“ und zweimal beim Wettbewerb „WESPE“ (Wochenende der Sonderpreise) in Neubrandenburg für die „Beste Interpretation eines Werkes der Verfemten Musik“ und für die „Beste Interpretation eines Werkes einer Komponistin“.

Beim internationalen Rotary Klavierwettbewerb 2015 in Essen gewann Viktor Soos den 1. Preis. Zusätzlich bekam er den Sonderpreis für die Beste Interpretation eines Werkes von Franz Liszt zuerkannt. Bei „Jugend musiziert“ gewann er dieses Jahr nicht nur den 1. Bundespreis mit der Höchstpunktzahl gemeinsam mit der Cellistin Rebecca Falk, sondern auch den höchstdotierten Sonderpreis, den „Eduard-Söring-Preis“ der Stiftung Musikleben. Im Oktober wird er sein Klavierstudium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Konrad Elser beginnen.